

## Freundeskreis Peru Amazonico e.V. - Geschäftsbericht 2022

Das Projekt **„Anpassung an den Klimawandel bei den Queros“** mit Förderung durch Engagement Global (BMZ-Mittel) zur Verbesserung der Wohn- und Lebenssituation in drei Queros-Gemeinden in der Provinz Paucartambo im Hochland bei Cusco ging im August operativ zu Ende – offiziell läuft das Projekt bis 2/2023. Mit Hilfe unserer Partnerorganisation CADEP wurde in diesem hochandinen Gebiet extremer Armut die Instandhaltung von 128 Häusern mit verbesserten Herden sowie der Bau von kleinen Gewächshäusern zur Eigenversorgung mit Gemüse gefördert - manche Projektteilnehmer können sogar schon Gemüse aus den Gewächshäusern verkaufen. Auf fast allen Häusern wurden außerdem Solarthermen zu Warmwasserbereitung, hauptsächlich zum Duschen, errichtet.

Die Schulungskurse für Frauen zu Gesundheit, Ernährung, Rechte der Frauen, kulturelle Identität, aber auch Verbesserung der Alpakazucht und Wollverarbeitung trugen zur Stärkung ihrer Rolle bei. Zur Verbesserung der Futtergrundlage für die Alpakas wird Futtergetreide angebaut. So trugen wir zur nachhaltigen Verbesserung der Lebenssituation der in schwierigen Bedingungen siedelnden Queros-Gemeinde bei.

Das von der GIZ unterstützte Projekt zum **Wissens- und Erfahrungstransfer bei den Queros** hat sein Ziel der Verbesserung der Ernährungslage und Gesundheit der Kinder in Chua Chua weitgehend erreicht. Im März konnten Nelly und Michael an der gelungenen Abschlussveranstaltung des Projekts in Cusco teilnehmen.

Mitte September wurde im Beisein von Eugen und Anton der Vertrag für das neue Projekt **Verbesserung der Gesundheit und der inklusiven Teilhabe** mit dem Bildungszentrum für Sonderpädagogik (CEBE) „Don José de San Martín“ in Cusco unterzeichnet. Das Projekt wird durch Engagement Global gefördert und mit Hilfe von CADEP realisiert. Im Rahmen des Projekts wurden bereits im 4. Quartal zwei Solaranlagen zur Warmwasserbereitung für Hydrotherapie, Duschen und die professionelle Wäscherei installiert und seit Mitte Dezember musste kein Gas mehr gekauft werden und es wurde auch Strom eingespart, das obwohl die Zahl der wertvollen Therapien pro Woche verdreifacht werden konnte.

Im November kam noch die Bewilligung der SEZ (Baden-Württemberg) für ein Zusatzprojekt an dieser sonderpädagogischen Schule hinzu. Im Mittelpunkt steht bei diesem im Februar 2023 beginnenden Projekt ein Schultechniker, der in der neu errichteten und auszustattenden Schulwerkstatt für Reparatur- und Wartungsarbeiten u.a. auch an Rollstühlen und weiteren Hilfsmitteln zuständig sein wird.

Das im August 2021 mit DETEC, unserem langjährigen Partner in Perú, gestartete Projekt **„Allianz für nachhaltige Waldlandschaften“** (ANW) trägt zum nachhaltigen Management von Waldlandschaften in 3 Regionen des peruanischen Amazonasgebiets (Huanuco, Ucayali und San Martin) bei. Es wird ebenfalls durch Engagement Global gefördert und erreicht über 550 Bauernfamilien in etwa 45 Dörfern. Ziele sind: Ausweitung von Waldschutzflächen, Waldrekonstruktion, Entwicklung nachhaltiger Agroforstwirtschaft mit Einführung der Bio-Marke „Organisch, Null.Abholzung (OCD) unter Einrichtung eines partizipativen Garantie-Systems (PGS), Aufbau von Wertschöpfungsketten bei Yuca (Maniok), Kaffee, Kakao und Honig sowie Bildung eines Netzwerks von Akteuren.

Durch Kooperation mit der Agraruniversität (UNAS) in Tingo Maria wurden 13 Lehrmodule zur ökologischen Produktion erstellt und stehen den Projekt-Feldschulen (ERU) als Ausbildungsmaterial zur Verfügung. 21 Projektteilnehmer haben z.T. auf Grund von Vorkenntnissen mit ökologischen Anbaumethoden begonnen. Gemäß dem Forstwirtschaftsplan wurden 23 Baumschulen eingerichtet - es wurden 155 Tsd. Setzlinge für Agroforstsysteme und Waldrekonstruktion produziert. Dabei konnten die Ziele nicht ganz

erreicht werden, weil vielfach auf Grund nicht vorhersehbarer Witterungseinflüsse und damit einhergehender phytopathologischer Faktoren eine zu hohe Pflanzensterblichkeit zu verzeichnen war. In einem Gebiet setzte die Regenzeit erst verspätet ein, sodass ein Teil der ins Feld gepflanzten Bäumchen verdorrte. Mit der Nachproduktion von Setzlingen wurde inzwischen begonnen und man will durch ein besser an die Witterungseinflüsse angepasstes timing die Verluste beim Verpflanzen minimieren.

Da die Corona-Restriktionen zurückgefahren wurden konnten dieses Jahr zum Glück einige Projektbesuche stattfinden. Im ersten Quartal besuchten Franz-Georg sowie Michael und Nelly das Projekt. Sie tauschten sich mit den Mitarbeitenden unserer Partnerorganisation DETEC aus und besuchten die Bauern und Bäuerinnen in den Dörfern. Im September folgten dann Eugen und Anton. Sie konnten sich von dem guten Zustand der aus Samen herangezogenen Jungpflanzen in 12 Baumschulen überzeugen – ebenso vom Engagement des Projektteams und der beteiligten Bauern. Ein wichtiger Termin war auch die gut besuchte Veranstaltung im Rathaussaal von Tingo Maria zum Thema „klimaneutrale organische Produktion unter Null Abholzung“. Die Teilnehmer kamen von der örtlichen Agraruniversität, staatlichen Institutionen, Genossenschaften usw., aber auch aus den Dörfern.

All diese Arbeit wäre nicht möglich ohne das große Engagement der Projektmitarbeiter – neben Peru ist es hier vor allem der Projekt-Koordinierungs-Ausschuss (PKA) mit seinem Sprecher Michael, der sich auch intensiv um unsere homepage kümmert. Die Projekte mit den Queros wurden von Yenny und Josef betreut, die CEBE-Projekte von Martha und Peter. Der AK Öffentlichkeitsarbeit war auch aktiv: Er ließ Polo- und T-shirts mit unserem Logo produzieren und bot erstmals einen Adventskalender zum Verkauf an. Das gelungene Deckblatt war von einer 12 jährigen Schülerin aus Aucayacu gemalt worden, die in einem groß angelegten Malwettbewerb in verschiedenen Dörfern gewonnen hatte. Alle 100 Kalender fanden Abnehmer – viele außerhalb unseres Freundeskreises, somit eine gelungene Öffentlichkeitsarbeit

Der erweiterte Vorstand sowie die Arbeitskreise tauschen sich - auch unter Beteiligung der PartnerInnen in Peru - virtuell in regelmäßigen Treffen aus.

Für die geleistete Arbeit allen Engagierten herzlichen Dank, ebenso allen Spendern und Spenderinnen für ihre großzügige finanzielle Unterstützung.

Im Mai trafen wir uns zur Mitgliederversammlung in der DEULA in Witzenhausen, wo wir ja schon einige Male Gast sein durften. Hans-Joachim hatte wie üblich alles gut vorbereitet, es nahmen 20 Mitglieder teil, 3 davon online.

Mitgliederentwicklung:

Ausgetreten (altershalber): Klaus-Dieter Wendler

Neue Mitglieder: Charlotte Busse-Oschmann, Hans-Ulrich Oschmann, Lars Merz – die Mitgliederzahl ist damit auf 160 gestiegen.

Näheres: siehe auch [www.peru-amazonico.de](http://www.peru-amazonico.de)

Der Vorstand